



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kutzschbach, Hermann

1909-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 18. April 1909.

44. Vorstellung im Abonnement D.

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner.

Regisseur: Der Intendant. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied,		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Hans Copony
Konrad Nachtigall, Spengler,		Felix Krause
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker,		Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngiesser,		Fritz Müller
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer,		Wilhelm Burmeister
Augustin Moser, Schneider,		Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seitensieder,		Otto Vogel
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied,		Gotthardt Deckert
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Fritz Vogelstrom
David, Sachsens Lehrbube		Alfred Sieder <i>Anton Sieder - Cornet v. Mainz als Gast.</i>
Eva, Pogner's Tochter		Lilly Hafgren Waag
Magdalena, in Pogner's Diensten		Betty Kofler
Ein Nachtwächter		Karl Zöllner

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Volk. Mädchen.
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre der Festwiese sind durch Mitglieder des „Musikvereins“ verstärkt worden.

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 5 Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Beginn des } zweiten Aktes 6 Uhr 50 Minuten.
 } dritten Aktes 8 Uhr 20 Minuten.

Die Dichtung ist zu 80 Pfennig an der Kasse zu haben

Hohe Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Plat	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 5.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Galerie	„ —.70 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „		
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „		
Logen II. Rang 2. Reihe	Mk. 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Logen III. Rang 2. Reihe	„ 2.50 „ „	Parterre	„ 2.50 „ „
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Ganz der Papa.

Anfang 8 Uhr.

Montag, den 19. April 1909.

Vorstellung im Abonnement